

Frühlingsferien in Bern

Wir hatten eine Woche Zeit, Bern etwas näher kennenzulernen. Ein kleiner Auszug aus unseren Ferien.



Am Dienstag starteten wir den Tag mit einem ausgiebigen Frühstücksbuffet in der Jugendherberge, die einen fantastischen Ausblick über die Aare bot. Nachdem wir unsere Bäuche gefüllt hatten, legten wir noch eine kleine Siesta ein, bevor wir unsere Badesachen einpackten und uns auf den Weg zum Westside in Bern-Brünnen machten.

Das Ziel: Bernaqua

Allerdings irrten wir erst einmal durch das riesige Einkaufszentrum, bis wir schliesslich doch noch den Eingang zum Bernaqua fanden. Schnell hatten wir uns umgezogen und waren ready für wildes Rutschen und entspanntes Blubbern im Whirlpool. Nach unserer Rückkehr in die Jugendherberge, liessen wir den Abend mit einem grossen Teller Pasta ausklingen und fielen anschliessend müde in unsere Betten.

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur das falsche Programm:

Da am Donnerstag das Wetter nicht super attraktiv war, entschieden wir uns für einen gemütlichen Nachmittag im Kino. So hatten wir uns das jedenfalls ausgemalt, dass zumindest die Gemütlichkeit auf der Strecke bleiben würde, ahnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Erneut machten wir uns auf den Weg Richtung Westside und entschieden uns dort für den Film *Dungeons and Dragons* in 4Dx, und hatten keine Ahnung, was uns erwarten würde. Der Film spielt in einer mittelalterlichen Fantasy-Welt und handelt von einem Vater der versucht, seine Tochter zu retten. Was 4Dx bedeutet, erfuhren wir jetzt hautnah; bei jeder kleinsten Bewegung im Film wurden wir durchgeschüttelt und durchgerüttelt, so dass wir bereits nach kurzer Zeit glaubten, auf einer Achterbahn zu sein. Zwischendurch wurden wir in den Rücken geboxt, nass gespritzt oder mit kalter Luft, im sonst schon kühlen Kinosaal, «erfrischt». Der Film dauerte ganze zweieinhalb Stunden! In dieser Zeit alterten einige von uns um gefühlte dreissig Jahre. Wieder draussen im Foyer klagten wir über Rücken- und Nackenschmerzen und waren uns für einmal alle einig: Nie wieder 4Dx!

